



Schweizerisches

**Sozialarchiv**

Sachdokumentation

Signatur: KS 335/41b-16\_6

[www.sachdokumentation.ch](http://www.sachdokumentation.ch)

### **Nutzungsbestimmungen**

Dieses Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv bereitgestellt. Es kann in der angebotenen Form für den **Eigengebrauch** reproduziert und genutzt werden (Verwendung im privaten, persönlichen Kreis bzw. im schulischen Bereich, inkl. Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der Nutzer, die Nutzerin selber verantwortlich.

Für Veröffentlichungen von Reproduktionen zu kommerziellen Zwecken wird eine **Veröffentlichungsgebühr** von CHF 300.– pro Einheit erhoben.

Jede Verwendung eines Bildes muss mit einem **Quellennachweis** versehen sein, in der folgenden Form:

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich: Signatur KS 335/41b-16\_6

© Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstr. 12, CH-8001 Zürich  
<http://www.sozialarchiv.ch>

erstellt: 15.05.2014

335416-166

JAHR FUER  
 JAHR NIMMT DIE ZAHL  
 DER MILITAERDIENSTVERW  
 EIGERER ZU. WO BLEIBT DER Z  
 IVILDIENTST? JAHR FUER JAHR NIM  
 MT DIE ZAHL D ER MILITAERDIE  
 NSTVERWEIG ERER ZU. WO  
 BLEIBT DER ZIVILDIENTST?  
 JAHR NIMMT  
 DIE ZAHL DE  
 R MILITAERDI  
 ENSTVERWEIG  
 ERER ZU. WO B  
 LEIBT DER ZIVIL  
 DIENST? JAHR FUE  
 R JAHR NIMMT DIE  
 ZAHL DER MILIT  
 AERDIENSTVER  
 WEIGERER ZU.  
 WO BLEIBT D  
 ER ZIVILDIE  
 ST? JAHR FU  
 ER JAHR NIM  
 MT DIE ZAHL  
 WEITER ZU...

Diese Woche wurden 3 Militärdienstverweigerer aus humanistischen und weltanschaulichen Gründen von einem Divisionsgericht verurteilt:

Am 15. November in Délémont:

der Student Francis-Michel Meyrat zu einem Monat bedingt.

der Journalist Michel Krebs zu zwei Monaten Gefängnis.

Er musste bereits vor einem Jahr aus demselben Grund 45 Tage abbüssen.

Am 16. November in Zürich:

der Fotograf Jürg Gasser zu fünf Monaten bedingt.

Interessenten sind jeweils Freitagabend 18.00 - 19.00 Uhr zu Diskussion und Aussprache eingeladen  
 8004 Zürich, Gartenhofstrasse 7.



Wollen Sie Krieg?

Kaum.

Kein Mensch wünscht Krieg.

Zumindest kein normal denkender.

Seit Hiroshima erahnen fast alle die Folgen.

Uns graut vor einem Atomkrieg.

Vor chaotischer Zerstörung.

Und kollektivem Tod.

Wir wünschen Frieden.

Alle.

Aber wie wird der Frieden gesichert?

Die Meinungen gehen auseinander.

Durch militärische Landesverteidigung.

Als Instrument der Abschreckung.

Das ist die Ansicht vieler.

Andere lehnen sie ab.

Sie sind eine Minderheit.

Wer hat recht?

Darüber muss diskutiert werden.

Ernsthaft und unvoreingenommen.

Wir massen uns kein endgültiges Urteil an.

Jeder hat diese Frage selbst zu entscheiden.

Nach seinem eigenen Gewissen.

Und entsprechend zu handeln.

Kann er frei entscheiden?

Nein.

Jahr für Jahr werden Dienstverweigerer verurteilt.

Weil sie nach ihrem Gewissen handeln.

Zu ihrer Ueberzeugung stehen.

Ihre Zahl wächst stetig.

Die Gründe sind verschieden.

Religiöse zum Beispiel.

Du sollst nicht töten.

Stichwort Bergpredigt.

Es gibt noch andere Motive.

Weltanschauliche.

Und ethische.

Gehören diese Leute ins Gefängnis?

Nein.

Aber sie werden verurteilt.

Meist zu sehr harten Strafen.

Oft sind es junge Menschen.

Sie wären zu einem Zivildienst bereit.

Ebenso lang und ebenso hart.

In Spitälern zum Beispiel.

Oder im Rahmen der Entwicklungshilfe.

Achten wir die Gewissensfreiheit so gering?

Es scheint.

Wenigstens an den verantwortlichen Stellen.

In den meisten Ländern ist das anders.

Militärdienstverweigerer sind dort keine Verbrecher.

Sie können Zivildienst leisten.

Auch in der Schweiz wurde das schon lange vorgeschlagen.

Bis jetzt ohne Erfolg.

Es wäre aber an der Zeit.

Schweizerischer Friedensrat

Waserstrasse 83

8053 Zürich

